



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sophia Schiebe (SPD)

und

Antwort

**der Landesregierung - Ministerin für Soziales, Jugend, Familie, Senioren,
Integration und Gleichstellung**

Umsetzung der Jugendpolitischen Strategie

1. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung der Jugendpolitischen Strategie? Welche weiteren Schritte sind geplant?

Antwort:

Die Landesregierung hat eine Projektskizze zur Umsetzung der jugendpolitischen Strategie erarbeitet. Diese basiert auf den Ergebnissen der „Denkfabrik I“, welche im September 2022 stattgefunden hat.

In den kommenden Wochen werden erste Umsetzungsschritte erfolgen. So sind bereits Arbeitstreffen zu den Themenschwerpunkten Jugendarbeit, Schule, Kommunalebene und Landesebene terminiert. Diese sollen im Zeitraum Mitte April bis Ende Mai stattfinden. Die nächste landesweite Veranstaltung unter dem Namen „Denkfabrik II“ ist bereits für den 22. November 2024 terminiert.

Im 2. Halbjahr 2024 werden darüber hinaus regionale Präsenztermine sowohl mit jungen Menschen als auch mit hauptamtlichen Akteuren und Akteurinnen stattfinden.

2. Welche Formate wurden mit den Jugendverbänden im Dialog zur Umsetzung der Jugendpolitischen Strategie erarbeitet?

Antwort:

Die Jugendverbände sind zu allen stattfindenden Terminen eingeladen. Insbesondere zum Themenbereich Jugendarbeit werden diese im Vorfeld aktiv eingebunden.

3. Gibt es seitens der Landesregierung erste Vorschläge zur Umsetzung einer Jugendpolitischen Strategie? Wenn ja, welche?

Antwort:

Siehe Antwort auf Frage 1.

Der Beschluss des Landtags sieht das Ziel vor, „einen Prozess mit Jugendlichen gemeinsam zu gestalten“. Konkrete Umsetzungsmaßnahmen werden sich somit im weiteren Verlauf nach der Beteiligung junger Menschen und Fachkräften ergeben.

4. In welcher Höhe sind Haushaltsmittel im Haushalt 2024 veranschlagt, um die Jugendpolitische Strategie umzusetzen?

Antwort:

Für 2024 sind Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 Euro eingeplant.